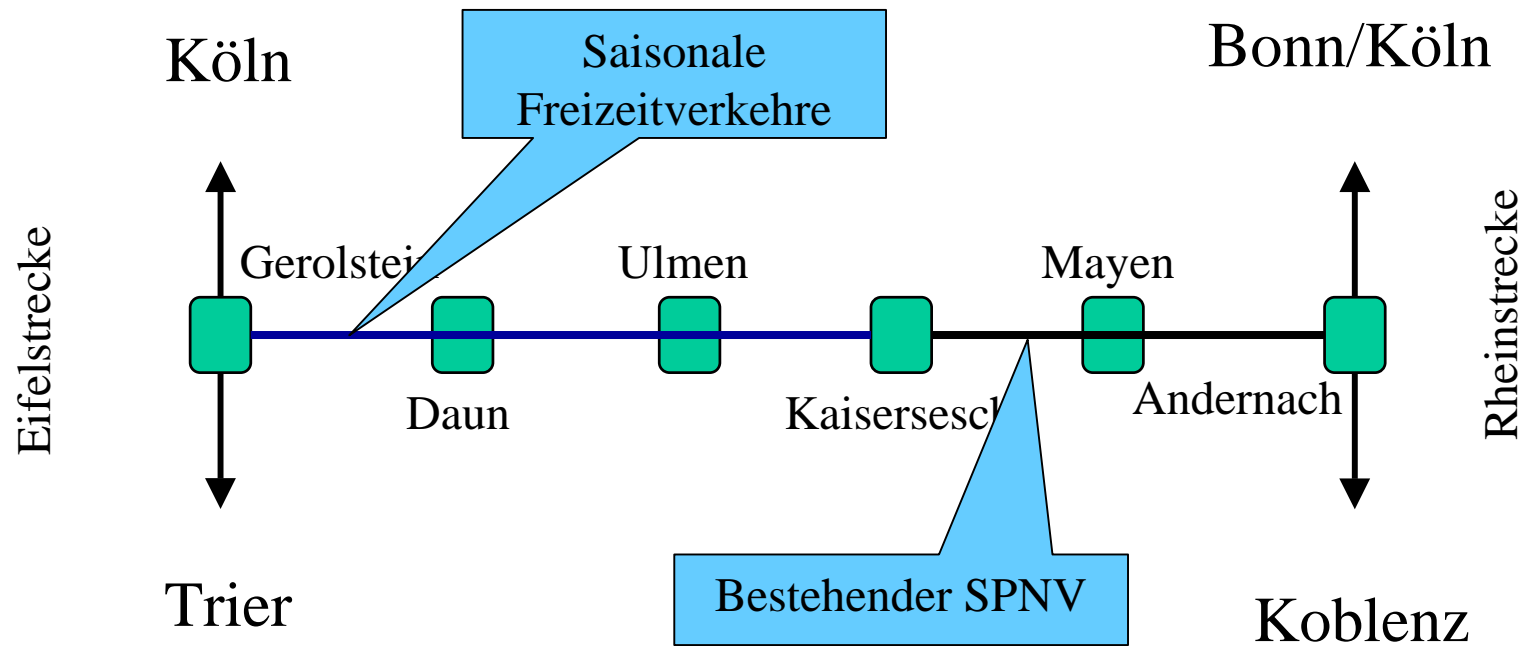


# Reaktivierung der Eifel-quer-Bahn

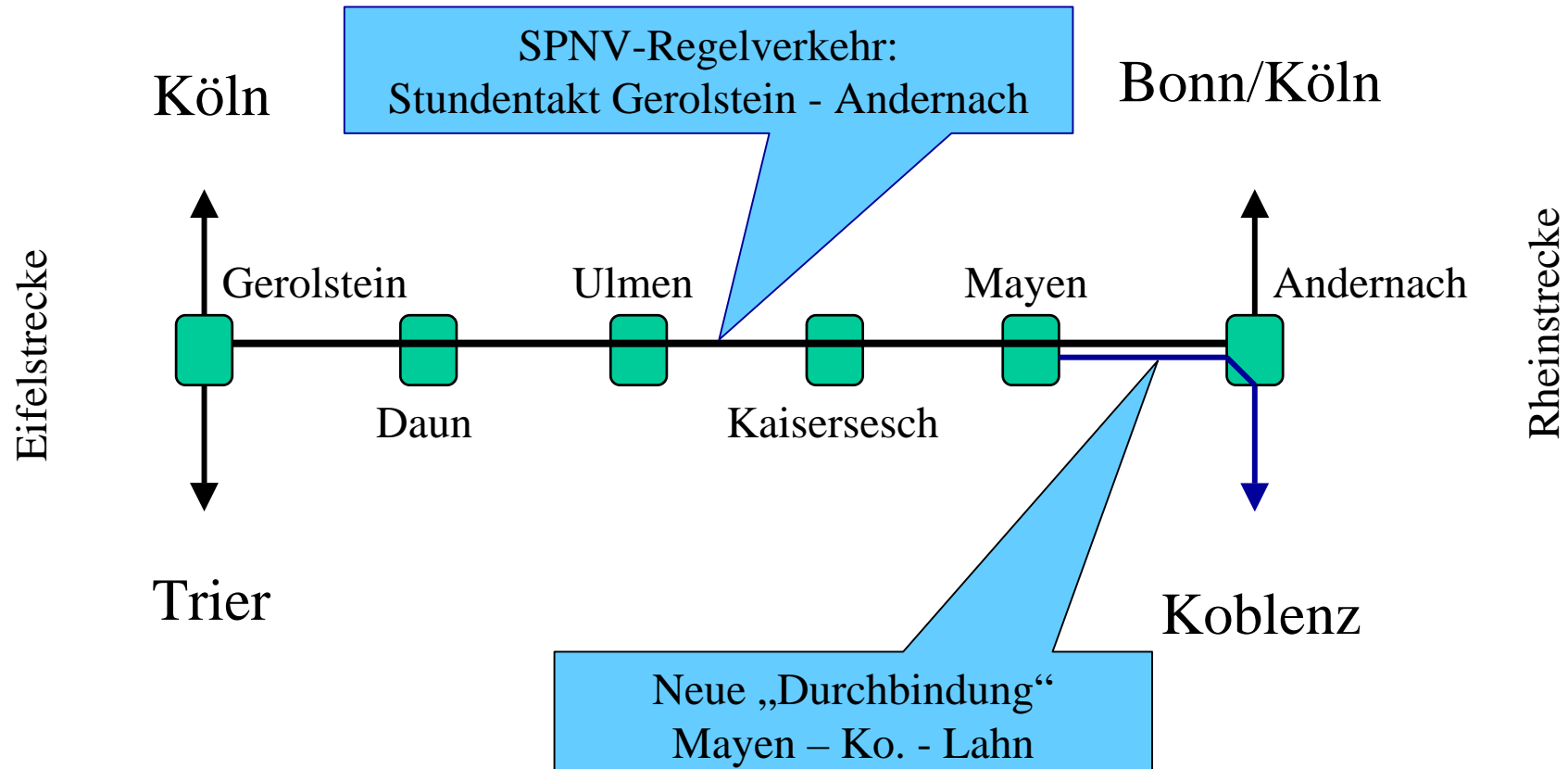
Dr. Thomas Geyer

Sitzung des Kreistages Landkreis Vulkaneifel am 29.08.2011

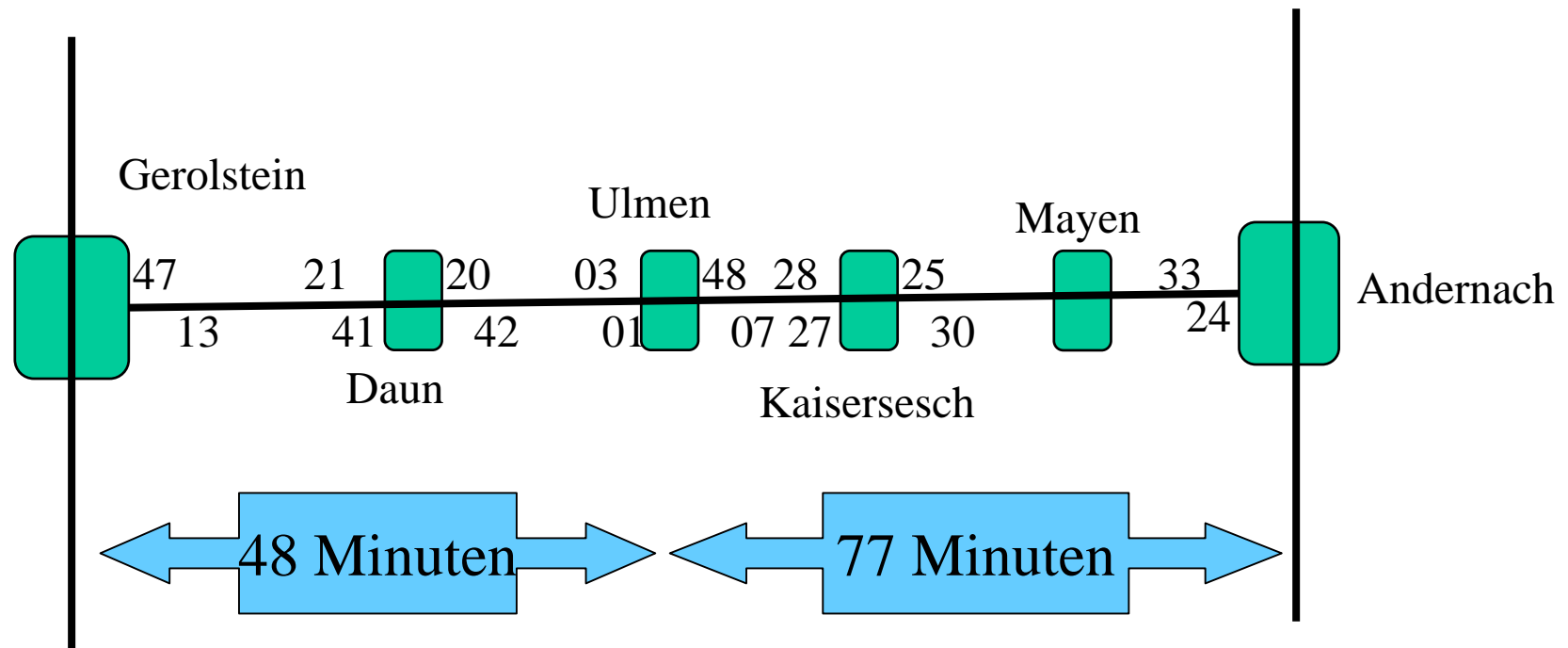
# Die Eifel-quer-Bahn: heutige Situation



# Die Eifel-quer-Bahn: Planung 2015 (1)

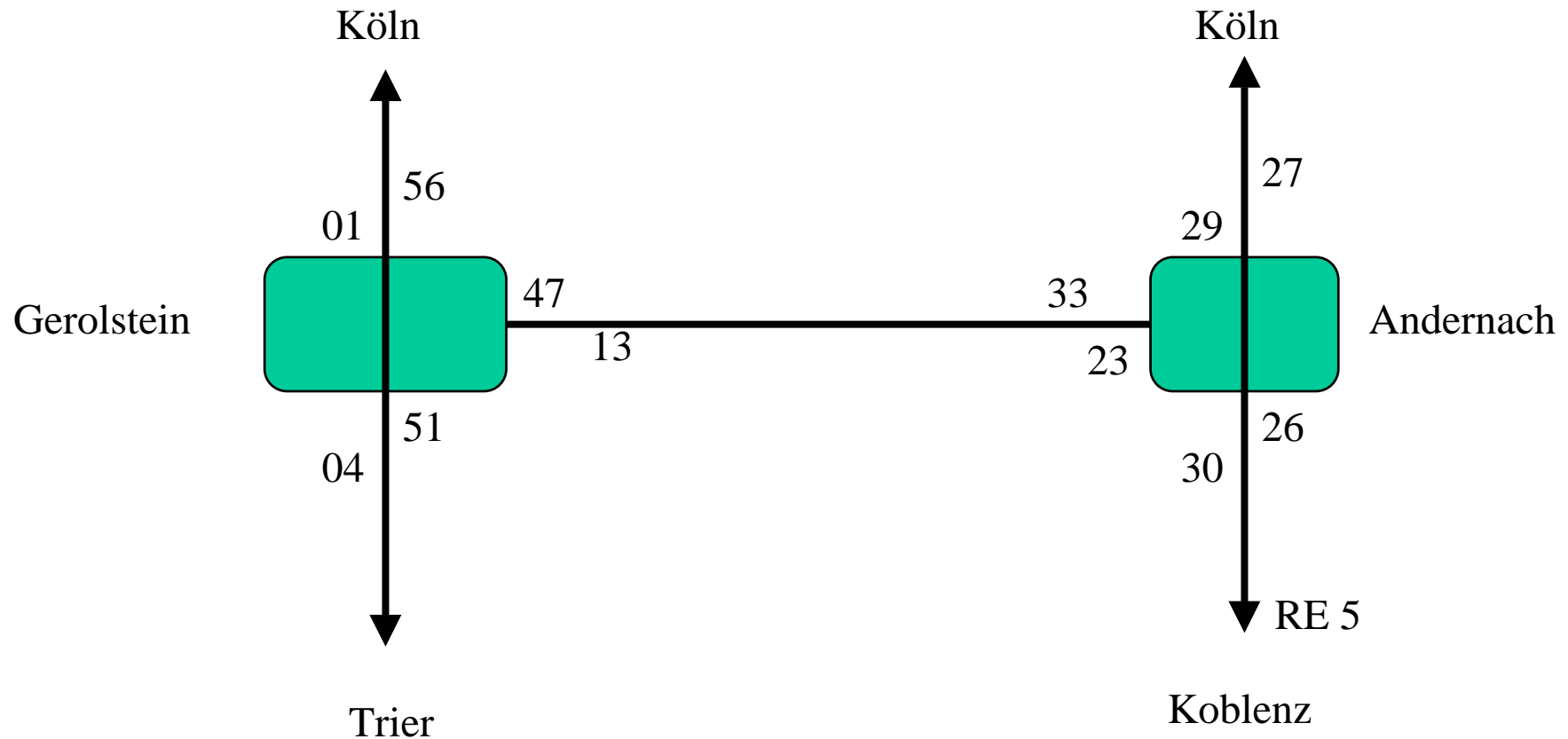


## Die Eifel-quer-Bahn: Planung 2015 (2)



# Die Eifel-quer-Bahn: Planung 2015 (3)

## Anschlüsse in Gerolstein und Andernach



## Die Eifel-quer-Bahn: Planung 2015 (4)

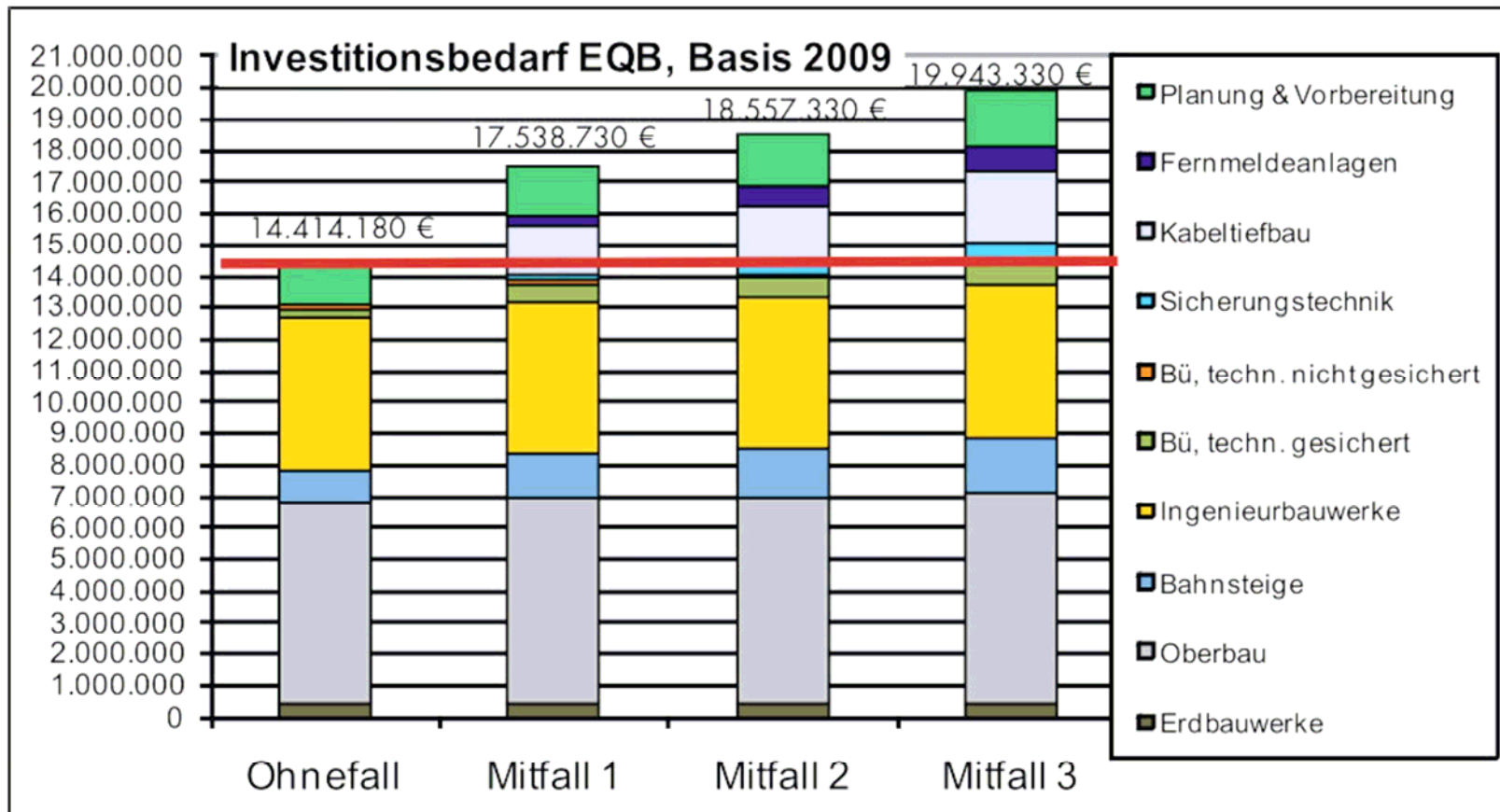
### Auswirkungen auf den lokalen und regionalen Busverkehr

- Entfall der vom SPNV-Nord finanzierten RegioLinie 500 im Streckenabschnitt Ulmen – Daun – Gerolstein (Abschnitt Cochem – Ulmen bleibt erhalten)
- Anpassungen im Schülerverkehr nach Daun und Gerolstein (Konkretisierung ist Gegenstand der lokalen Nahverkehrsplanung;  
Grundsatz: neue Bus-Schiene-Verknüpfung nur mit einem Umstieg!)

# Entscheidungsgrundlage: die Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU)

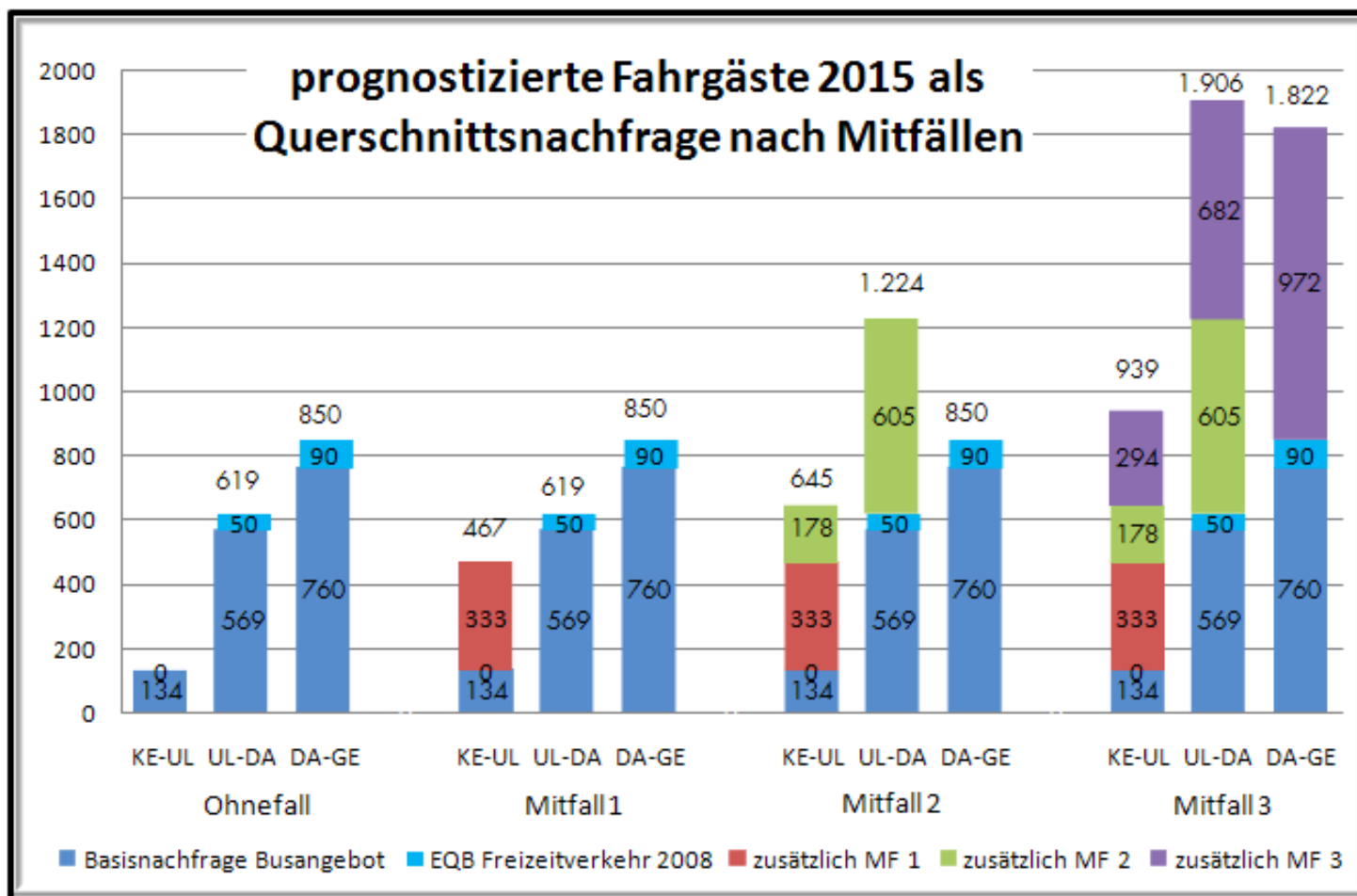
- Durchführung durch Fa. BPV i.A. des SPNV-Nord in 2009
- Untersucht wurden 3 sog. „Mitfälle“ und der „Ohne-Fall“
  - „Ohne“ = nur Güterverkehr + Freizeitverkehr
  - „Mitfall 1“ = SPNV nur bis Ulmen (von Andernach)
  - „Mitfall 2“ = SPNV bis Daun (von Andernach)
  - „Mitfall 3“ = volle Reaktivierung
- Ergebnis: nur der „Mitfall 3“ erreichte mit einem Nutzen-Kosten-Quotienten von 1,76 einen Wert  $> 1$
- Dezember 2009: Beschluss der Verbandsversammlung SPNV-Nord zur Gesamtreaktivierung der Eifel-quer-Bahn

# NKU: Ermittlung Invest.-Bedarf





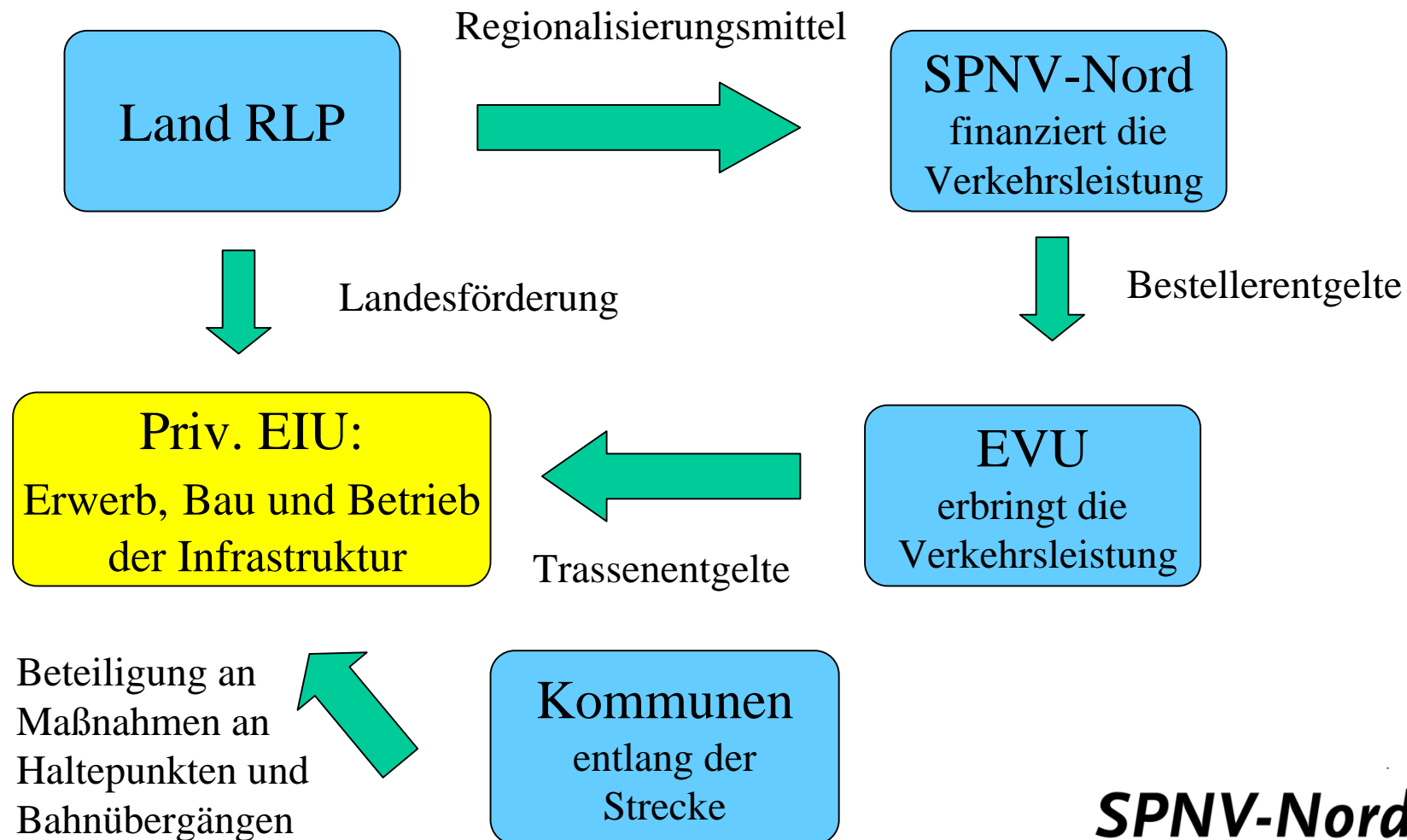
# NKU: Prognose Fahrgastaufkommen (ÖV)



## Umsetzung: aktueller Stand (08/11)

- SPNV-Nord hat in Abstimmung mit dem Land das Ingenieurbüro BPB mit der Vorplanung (HOAI-Stufen 1 – 4) für die Ertüchtigung der Infrastruktur beauftragt.
- Stufen 1 und 2, und damit auch eine „Kostenschätzung“, liegen inzwischen vor; demnach werden jetzt Investitionskosten in einer Größenordnung zwischen 35 und 40 Mio. EUR erwartet.
- Wirklich belastbare Zahlen werden mit der „Kostenermittlung“ in der Planungsstufe 3 voraussichtlich Mitte September vorliegen.

# EQB: Finanzierungskonzept (I)



# EQB: Finanzierungskonzept (II)

Voraussetzungen für die erfolgreiche Reaktivierung der EQB:

- Der SPNV-Nord finanziert dauerhaft (= Bestellgarantie) Nahverkehrsleistungen auf der Eifelquerbahn; jährlicher Finanzierungsbedarf = ca. 6,5 Mio. EUR Mit den damit verbundenen Trassenentgelten können bis bis zu 50 % der Investitionskosten in die Strecke finanziert werden.
- Das Land fördert die Ertüchtigung der Streckeninfrastruktur in einer Größenordnung zwischen 20 und 25 Mio. EUR

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!